

Linzer Diözesanblatt

157. Jahrgang

1. Juli 2011

Nr. 4

40. Richtlinien für die Besoldung der Kirchenmusiker

Die vorliegenden Richtlinien wurden von der Kirchenmusikkommission der Diözese erstellt. Sie verstehen sich nicht als diözesangesetzliche Vorschrift, sondern als Richtlinien, die als Gesprächsgrundlage für eine Vereinbarung zwischen Pfarre und Organist/innen bzw. Chorleiter/innen dienen sollen.

Es kann im Einzelfall gute Gründe geben, über die vorgesehenen Richtsätze hinaus mehr an Vergütung vorzusehen, es kann und soll aber auch auf die Möglichkeit ehrenamtlicher Tätigkeit im kirchenmusikalischen Bereich verwiesen werden.

Es ist auch zu überlegen, ob nicht eine pauschale Entlohnungsregelung sich für beide Seiten als günstiger erweist.

Der nachfolgende Vorschlag bezieht sich NICHT auf hauptamtliche Anstellungen, die im Allgemeinen durch die diözesanen Dienst- und Besoldungsordnungen oder durch Sonderverträge (Dom- und Stiftskirchen, kulturell besonders bedeutende Aufgaben) geregelt sind, sowie auf Sondervereinbarungen mit Musikern hinsichtlich von Aufführungen.

Die konkrete Regelung wird am besten im Einzelfall mit den zuständigen Fachleuten (Diözesanfinanzkammer) zu beraten sein.

Richtsätze:

1. Die Richtsätze sind abgestuft nach der unterschiedlichen fachlichen Ausbildung der Kirchenmusiker. Die Einstufung bei der Anstellung eines Kirchenmusikers hat aufgrund eines Gutachtens der zuständigen Diözesankommission zu erfolgen.
2. Bezüglich der fachlichen Ausbildung werden folgende Gruppen unterschieden:
 - A:** Abschluss eines Hochschulstudiums aus Kirchenmusik (Masterstudium *)
 - B:** Nachweis einer höheren kirchenmusikalischen Ausbildung (Bakkalaureatsstudium, Abschluss des Diözesankonservatoriums für Kirchenmusik)
 - C:** Nachweis einer kirchenmusikalischen Grundausbildung laut österreichischer Diözesanprüfungsordnung, C-Prüfung (z. B. Diözesankonservatorium für Kirchenmusik)

Inhalt

40. Richtlinien für die Besoldung der Kirchenmusiker

42. Termine und Hinweise

41. Personen-Nachrichten

Impressum

4010 Linz, Postfach 251

<http://www.dioezese-linz.at>

Telefon (0732) 772676



D: Ohne Prüfungsnachweis

Über die Anerkennung von Prüfungen aus anderen Fachgebieten der Musik (Musikerziehung, instrumentale Ausbildung) oder von Fähigkeiten aufgrund der Praxis entscheidet die zuständige Diözesankommission für Kirchenmusik.

3. Die bisherigen Sätze wurden den Regelungen in den Nachbardiözesen angeglichen.

	Organisten	Chorleiter/Probe	CHL/Aufführung
Gruppe A	EUR 30,-	EUR 30,-	EUR 30,-
Gruppe B	EUR 25,-	EUR 25,-	EUR 25,-
Gruppe C	EUR 20,-	EUR 20,-	EUR 12,-
Gruppe D	EUR 15,-	EUR 15,-	EUR 15,-

(Für Trauungen und Begräbnisse gilt ein Zuschlag von 50 % bzw. Sonderregelungen).

*) Gruppe A wird in allen Fällen gesondert zu regeln sein. Naturgemäß beziehen sich die Vorschläge in erster Linie auf Sonn- und Feiertage. Wochentagsdienste werden in den meisten Fällen gesondert mit dem Organisten abgesprochen werden müssen.

Die Sätze gelten grundsätzlich für alle Dienste bei liturgischen Handlungen unabhängig von ihrer Dauer. Probenarbeit wird pro Stunde berechnet. Sonderwünsche und besonderer Zeitaufwand sind gesondert zu vergüten.

41. Personen-Nachrichten

Bischöfliche Auszeichnungen

Am **16. Juni 2011** wurden vom Herrn Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz SDB **diözesane Ehrenzeichen** an folgende Personen verliehen:

Die **Florianmedaille** erhielten:

Sr. Luitgard Friesenecker, Kreuzschwestern/Linz-Stadtpfarre Urfahr

Schulrätin Gertrud Hofstetter, Legio Mariens/Ried im Innkreis

Theresia Trsek, Kleinraming

Die **Severinmedaille** erhielten:

Direktorin i. R. Ulrike Altmüller, Gramastetten

Helga Binderberger, St. Georgen am Fillmannsbach

Alois Dorfner, Traun-Oedt-St. Josef

Gertrude Ecker, Berg an der Krems

Direktor i. R. Dr. Dieter Eckehard Eder, Schönau im Mühlkreis

Hertha und Walter Gruber, Traun

Erasmus Grünbacher, Timelkam

Leopold Losbichler, Kleinraming

Josef Pfusterer, Timelkam

Christiana Zagicek, Linz-Dompfarre

Domkapitel

Die Emeritierung von **Univ.-Prof. em. Prälat Dr. Johannes Marböck** als Domkapitular und Canonicus theologus wurde mit 31. Mai 2011 rechtswirksam.

Auf Vorschlag des Domkapitels hat der Diözesanbischof mit Rechtswirksamkeit vom 1. Juni 2011 **Regens KonsR Dr. Johann Hintermaier** (bisher marianischer Kanonikus) zum Domkapitular kaiserlicher Stiftung und zugleich zum Canonicus theologus ernannt. **KonsR Dr. Martin Füreder**, Leiter der Abteilung Priester und Diakone in der Personalstelle, wurde in das Domkapitel berufen und zum Domkapitular bischöflicher Stiftung (marianischer Kanonikus) ernannt.

Stift Reichersberg

Mag. Gerhard Eichinger CanReg, Pfarrer von Walpersdorf (Erzdiözese Wien), ist mit 17. Mai 2011 zum Administrator des Stiftes Reichersberg in Nachfolge von **Propst Mag. Werner Thanecker CanReg** bestellt worden.

Dechanten

KonsR Ludwig Walch, Pfarrer in St. Ulrich bei Steyr und Pfarrmoderator von Kleinraming, wurde mit 15. Mai 2011 für ein weiteres Quinquennium als Dechant für das Dekanat Steyr bestätigt.

KonsR Mag. Johann Gmeiner, Pfarrer in Grieskirchen und Pfarrprovisor von Dorf an der Pram, wurde mit 1. Juli 2011 für ein weiteres Quinquennium als Dechant für das Dekanat Kallham bestätigt.

GR Mag. Erwin Kalteis, Pfarrer in Andorf und Pfarrprovisor von Enzenkirchen, wird mit 1. September 2011 zum Dechanten des Dekanates Andorf in Nachfolge von **KonsR Mag. Franz Gierlinger** bestellt.

Msgr. Dr. Hubert Puchberger, Pfarrer in Altenberg, wird mit 1. September 2011 für ein weiteres Quinquennium als Dechant für das Dekanat Gallneukirchen bestätigt.

GR Mag. Reinhold Stangl, Pfarrer in Gampern, wird mit 1. September 2011 zum Dechanten des Dekanates Schörfling in Nachfolge von **KonsR Mag. Josef Schreiner** bestellt.

KonsR Johann Georg Wimmer, Pfarrer in Königswiesen und Pfarrprovisor von Kaltenberg und Mönchdorf und Pfarrmoderator von Unterweißenbach, wird mit 1. September 2011 für weitere drei Jahre als Dechant des Dekanates Unterweißenbach bestätigt.

Veränderungen in den Pfarren

P. Christian Dietrich SJM wurde mit 1. Juni 2011 zum Kooperator in Hofkirchen im Mühlkreis bestellt.

GR Mag. Johann Fehrerhofer, Pfarrer in Bad Kreuzen und St. Thomas am Blasenstein, wurde mit 1. Juni 2011 zusätzlich Pfarrmoderator von Pabne-

kirchen in Nachfolge von **KonsR Josef Ortner-Höglinger**.

Ehrenkan. Mag. Christoph Jakubiak, Pfarrprovisor in Dimbach, wurde mit 1. Juni 2011 zum Pfarradministrator ernannt.

Msgr. Karl Wögerer, Dechant von Grein und Pfarrer in Waldhausen, wurde mit 1. Juni 2011 zusätzlich Pfarrprovisor von St. Georgen am Walde in Nachfolge von **KonsR Josef Ortner-Höglinger**, der zum Kurat von St. Georgen am Walde bestellt wurde.

Mag. Karl Stockinger versieht einen Auslandsdienst von 6. Juni bis 31. Dezember 2011 im Rahmen der Militärdiözese.

Dr. Karol Bujnowski, Priester der Diözese Elk (Polen), wird mit 1. Juli 2011 Kooperator in Rainbach im Mühlkreis.

KonsR Mag. Karl Gruber, zuletzt Seelsorger bei den Barmherzigen Brüder in Linz, wird mit 1. Juli 2011 Seelsorger bei den Kreuzschwestern in Sierning.

P. Ransom Pereira SFX wird mit 1. Juli 2011 Kooperator in Steyr-Münichholz.

KonsR Karl Burgstaller, bisher Dechant des Dekanates Peuerbach, Pfarrer in Waizenkirchen und Pfarrprovisor von Michaelnbach und St. Thomas bei Waizenkirchen, wird mit 1. Oktober 2011 Pfarrprovisor in Braunau-St. Stephan in Nachfolge von **Dechant Ehrenkan. Msgr. Stefan Hofer**, der Pfarrprovisor von Braunau-Maria Königin bleibt.

Veränderungen in den Pfarren mit 1. September 2011

KonsR Georg Atzlesberger CanReg, bisher Pfarrmoderator von Berg bei Ansfelden, wird dort Pfarrprovisor.

GR Mag. Eduard Bachleitner, Dechant und Pfarrer in Schärding, wird zusätzlich Pfarrprovisor von St. Florian am Inn in Nachfolge von **KonsR Walter Huber**, der als Pfarrer em. dort wohnhaft bleibt.

Mag. P. Johannes Czempirek OSB, Pfarrer in Bad Hall, wird zusätzlich Pfarrprovisor von Pfarrkirchen bei Bad Hall in Nachfolge von **KonsR Mag. P. Arno Jungreithmayr OSB**, der Pfarrer in Kremsmünster und Pfarradministrator von Sattledt bleibt.

GR Dr. P. Reinhold Dessl OCist, bisher Kooperator in Gramastetten, wird Pfarrer in Gramastetten und Expositus von Eidenberg in Nachfolge von **KonsR Mag. P. Paulus Nimmervoll OCist**, der dort als Pfr. em. bleibt.

Mag. Walter Dorfer, bisher Kooperator in Vöcklamarkt, wird Kooperator in Traun.

MMag. Anthony Echechi, Pfarrprovisor in Steinerkirchen am Innbach, wird zusätzlich Pfarrprovisor von Meggenhofen in Nachfolge von **KonsR Anton Lehner-Dittenberger**, der Dechant und Pfarrer in Gaspoltshofen und Pfarrprovisor von Altenhof am Hausruck bleibt.

KonsR Franz Eschlböck, bisher Kurat im Dekanat Eferding, wird Pfarrprovisor in St. Thomas bei Waizenkirchen in Nachfolge von **KonsR Karl Burgstaller**.

Kanonikus Dr. Martin Füreder, bisher Pfarrprovisor von St. Georgen an der Gusen, wird Pfarrmoderator von Linz-Stadtpfarre Urfahr; er bleibt weiterhin Leiter der Abteilung Priester und Diakone in der Personalstelle.

GR Mag. Rupert Granegger, Betriebsseelsorger für die VÖEST-ALPINE, wird zusätzlich Pfarrmoderator von Linz-St. Markus.

Mag. Markus Grasl CanReg, bisher Kooperator von Antiesenhofen und Mörschwang, wird Pfarrprovisor in Reichersberg in Nachfolge von **GR Mag. Johannes Putzinger CanReg** und Pfarrprovisor von Antiesenhofen in Nachfolge von **Em. Propst Mag. Werner Thanecker CanReg**.

Mag. Antonius Grgic CanReg, Neupriester des Stiftes St. Florian, wird Kooperator in Feldkirchen an der Donau und Walding.

Ehrenkan. GR Mag. Johann Greinegger, Pfarrer in Vöcklamarkt, wird zusätzlich Pfarrprovisor von Fornach und Pfarrmoderator von Frankenmarkt in Nachfolge von **Ehrenkan. KonsR Alois Maier**, der Pfarrer in Pöndorf und Dechant des Dekanates Frankenmarkt bleibt.

P. Yohanes Joni Herin SVD, bisher Kooperator in Wels-Herz Jesu, wird Pfarradministrator in Marchtrenk und Pfarrprovisor von Holzhausen in Nachfolge von **KonsR Mag. Vitus Kriechbaumer**, der be-

reits zum Pfarrer in Linz-St. Theresia bestellt worden ist.

Mag. P. Tobias Kellner OSB, bisher Kooperator in Lambach, wird dort Pfarradministrator in Nachfolge von **Abt MMag. Maximilian Neulinger OSB**.

Mag. Klemens Pillhofer CanReg, Pfarradministrator in Kirchdorf am Inn und Pfarrprovisor von St. Georgen bei Obernberg, wird zusätzlich Pfarrprovisor von Mörschwang in Nachfolge von **Em. Propst Mag. Werner Thanecker CanReg**.

Mag. Peter Prochac, bisher Kooperator in Weyregg, wird Kooperator in Großraming.

GR Mag. Johannes Putzinger CanReg, bisher Pfarrer in Reichersberg und Pfarrprovisor von Lambrechten, wird Pfarrer in Lambrechten.

KonsR Anton Renauer, bisher Kurat im Dekanat Peuerbach, wird Pfarrprovisor von Michaelnbach in Nachfolge von **KonsR Karl Burgstaller**.

P. Edwin Reyes SVD, Neupriester der Steyler Missionare, wird Kooperator in Wels-Herz Jesu.

P. Carlos Alberto da Silva SVD wird Kooperator in Marchtrenk.

Mag. Franz Steinkogler, bisher Kooperator in Traun, wird Pfarradministrator in Waizenkirchen in Nachfolge von **KonsR Karl Burgstaller**.

KonsR Anton Stellnberger, Pfarrer in Rainbach im Mühlkreis und Pfarrprovisor von Leopoldschlag, wird als Pfarrmoderator von Reichenthal entpflichtet und dort zum Pfarrprovisor bestellt.

KonsR Mag. P. Josef Stelzer OSB wird Kurat von Pfarrkirchen bei Bad Hall.

Mag. Marian Tatura, bisher Kooperator in Roitham, wird Pfarradministrator in Losenstein in Nachfolge von **Msgr. August Walcherberger**, der Pfarrmoderator von Laussa bleibt, und Mag. Tatura wird auch Pfarradministrator von Reichraming in Nachfolge von **Msgr. Helmut Neuhofer**, der zum Kurat von Reichraming bestellt wird.

Mag. Nico Tomic, Neupriester der Diözese Linz, wird Kooperator in Wels-HI.Familie.

Lic. Franz Wöckinger, bisher Schulseelsorger im Bischöflichen Gymnasium Petrinum und Pfarrmoderator von Linz-St. Markus, wird Pfarrer in St. Georgen an der Gusen in Nachfolge von **Kanonikus Dr. Martin Füreder**.

KonsR Norbert Wolkerstorfer wird nach seiner Sabbatzeit Kurat in Gallneukirchen und Pfarrmoderator von Treffling in Nachfolge von **KonsR MMag. Klaus Dopler**, der Pfarrer in Gallneukirchen bleibt.

V e r s t o r b e n

Dr. P. Raimund Bruderhofer OCD ist am 13. Mai 2011 im 67. Lebensjahr verstorben.

Raimund Bruderhofer ist am 13. September 1944 in Grünau geboren. Er trat 1962 in den Orden des Theresianischen Karmels ein. Nach der Priesterweihe 1968 war er in Linz als Religionslehrer und Erzieher tätig. P. Raimund lebte in den Konventen Linz, Wien und Innsbruck, viele Jahre hindurch hatte er die Ämter des Ausbildners, Priors und Provinzials inne. Gemeinsam mit den Mitbrüdern der deutschen Provinz gelang es ihm, wirtschaftliche Strukturen zu schaffen, durch die die spirituellen und sozialen Anliegen des Karmels im In- und Ausland unterstützt werden können.

Der Begräbnisgottesdienst wurde am 23. Mai 2011 in der Klosterkirche in Wien gefeiert. Anschließend erfolgte die Beisetzung in der Klostergruft.

GR P. Leopold Hörbst SM ist am 22. Mai 2011 im 90. Lebensjahr verstorben.

Leopold Hörbst ist am 12. Oktober 1921 in Rainbach im Mühlkreis geboren. 1938 trat er in den Orden der Marianisten ein. 1941 wurde er zum deutschen Heer einberufen und als er 1945 aus dem Krieg heimkehrte, machte er in Wels die Matura. Er studierte dann am Linzer Priesterseminar und war Präfekt im Schülerheim Salesianum. Nach seiner Priesterweihe 1950 in Linz kam er nach Wien und war dort Scholastikermeister, Heimleiter und Religionsprofessor. Von 1962 bis 1966 unterrichtete er Religion am Linzer Bischöflichen Lehrerseminar und war Verwalter im Salesianum. Von 1964 bis 1974

war er Provinzial der Marianisten der Ordensprovinz Österreich und Deutschland.

Anschließend erklärte er sich bereit, nach Fulda zu gehen. Im Marianum Fulda begann eine vielseitige und langjährige Tätigkeit: als Superior, Verwalter, Schulleiter und Schulseelsorger.

Zuletzt war er kurze Zeit im Seniorenheim St. Elisabeth in Rainbach.

Der Begräbnisgottesdienst wurde am 27. Mai 2011 in der Stadtpfarrkirche Freistadt gefeiert. Anschließend erfolgte die Beisetzung auf dem Stadtfriedhof.

P. Albert Oppitz CMM ist am 23. Juni 2011 im 63. Lebensjahr in Wels verstorben.

Albert Oppitz ist am 8. Juni 1949 in Wels geboren, besuchte dort die Schule und trat in den Orden der Missionare von Mariannahill ein und begann 1970 mit dem Noviziat auf Schloss Riedegg in Gallneukirchen. Er studierte Theologie in Innsbruck und wurde 1974 in Linz zum Priester geweiht.

Er war 10 Jahre Präfekt im Internat St. Berthold in Wels, wurde anschließend zum Superior gewählt und leitete neben seiner Aufgabe als Hausoberer neun Jahre das Bildungshaus in Riedegg. Anschließend ging er für ein halbes Jahr nach Papua Neuguinea, um die Mission kennen zu lernen. Nach seiner Rückkehr wurde er zum Provinzial gewählt, dieses Amt übte er neun Jahre aus. P. Albert Oppitz wurde in der Superiorenenkonferenz in den Vorstand des Missionsrates gewählt. Er war im Pastoralamt Geistlicher Assistent im Referat Spiritualität, seit 1997 war er Vorsitzender von „Welthaus“, dem diözesanen Arbeitskreis für Weltkirche und Entwicklungsförderung. Im Orden war er Missionsprokurator und organisierte Gruppenreisen nach Südafrika. In den letzten Jahren war er gesundheitlich sehr eingeschränkt, sein Tod kam überraschend.

Der Begräbnisgottesdienst wurde am Donnerstag, 30. Juni 2011 in der Stadtpfarrkirche Wels gefeiert. Anschließend erfolgte die Beisetzung am Friedhof in Wels.

Br. Konrad Schneider CMM ist am 24. Juni 2011 im 85. Lebensjahr in Wels verstorben.

Otto Schneider wurde am 29. November 1926 in

Riefensberg (Bregenzer Wald) geboren. Er arbeitete am elterlichen Bauernhof. Nach der Kriegsgefangenschaft trat er 1947 bei den Marianhiller Missionaren in Riedegg ein und erhielt den Ordensnamen Konrad. Er arbeitete zunächst in Riedegg wieder in der Landwirtschaft. Von 1957 bis 1996

war Br. Konrad in verschiedenen Ländern (Kanada, Italien, Südafrika) tätig. Seither lebte er wieder in Riedegg.

Der Begräbnisgottesdienst wurde am Dienstag, 28. Juni 2011 in Riedegg gefeiert, anschließend erfolgte die Beisetzung am dortigen Klosterfriedhof.

42. Termine und Hinweise

● Sprechtag des Diözesanbischofs für Priester und Diakone

Bischof Dr. Ludwig Schwarz hat in seinem Kalender für das zweite Halbjahr 2011 wieder einige Termine für Gespräche mit Priestern und Diakonen reserviert. Es wird gebeten, sich auch für die unten angeführten Sprechtag vorher im Sekretariat telefonisch anzumelden: 0732/772676 DW 1121 und DW 1122.

Mittwoch, 7. September, 9 bis 12 Uhr

Freitag, 7. Oktober, 9 bis 12 Uhr

Mittwoch, 30. November, 9 bis 12 Uhr

Freitag, 16. Dezember, 9 bis 12 Uhr

● Ausführungsbestimmungen betreffs Aushilfsvergütungen

Im LDBl. 156/2010, Art. 58, wurden die Grundsätze bezüglich Eucharistie- und Beichtaushilfen verlautbart und zugleich wurde hingewiesen, dass die Ausführungsbestimmungen im Handbuch „Pfarrverwaltung“ veröffentlicht werden.

Diese Ausführungsbestimmungen wurden inzwischen vom Herrn Diözesanbischof unterschrieben und werden bei der nächsten Versionenänderung für das Handbuch eingearbeitet. Bis dahin möge der beiliegende Text im Handbuch eingheftet werden. Er ersetzt die Seiten 217 bis 220.

● 52. MIVA-ChristophorusAktion

Die ChristophorusAktion trägt den Namen des Heiligen, der in der katholischen Kirche als Patron der Reisenden gilt. Sie verbindet den symbolischen Dank für unfallfreies Fahren mit einer Geste internationaler Solidarität. Auch Mobilität ist ein Gut, das man teilen kann. Die MIVA schlägt vor, „einen ZehntelCent pro unfallfreiem Kilometer“ oder einen Euro pro tausend Kilometer für ein MIVA-Auto zur Verfügung zu stellen. Zudem könnte man auf nicht notwendige Reisekilometer verzichten und mit dem Ersparten Fahrzeuge mitfinanzieren, die Menschen in über sechzig Ländern ein Mindestmaß an Mobilität garantieren.

Durch die diesjährige ChristophorusAktion sollen schwerpunktmäßig in Sambia pastorale und soziale Projekte mit angepassten Transportmitteln unterstützt werden.

Materialien zur 52. ChristophorusAktion, unter dem Motto „Himmelreich“, werden von der MIVA den Pfarren direkt zugesandt und können jederzeit nachbestellt werden. Spenden zur Aktion sind am ChristophorusSonntag, dem 24. Juli, in den katholischen Kirchen erbeten und direkt auf das Spendenkonto der MIVA einzuzahlen: PSK 1.140.000 (BLZ 60000) oder Hypo-Bank Linz 00000777771 (BLZ 54000).

Im Vorjahr unterstützten die Pfarren der Diözese

Linz die MIVA-ChristophorusAktion mit insgesamt 564.866,37 Euro. Die MIVA dankt für diese große Unterstützung recht herzlich!

● **Broschüre: Bischof Rudigier**

Zum 200. Geburtstag von Bischof Franz Joseph Rudigier wurde eine reich bebilderte und gut lesbare Broschüre erstellt, die dem Diözesanblatt beigelegt ist. Diese bringt uns die Person Rudigier und die Herausforderungen der Zeit zwischen 1848 bis 1890 nahe. Drei bleibende Akzente des Bischofs für heute, Informationen zum Seligsprechungsprozess sowie eine Entdeckungsreise auf den Spuren Rudigiers im Linzer Dom runden diese aufschlussreiche

Auseinandersetzung mit einer besonderen Etappe unserer Diözesangeschichte ab.

Weitere Exemplare sind im Behelfsdienst und im Domshop zum Preis von €3,50 erhältlich (behelfsdienst@dioezese-linz.at oder 0732/7610-3813).

● **Arbeitshilfen des Sekretariats der Deutschen Bischofskonferenz**

Heft Nr. 245 – Der Schöpfung verpflichtet. Anregungen für einen nachhaltigen Umgang mit Energie – kann beim Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz bestellt werden (E-Mail: broschueren@dbk.de) und ist auch im Internet veröffentlicht (http://www.dbk-shop.de/media/files_public/kingnvbs/DBK_5245.pdf).

Bischöfliches Ordinariat Linz

Linz, am 1. Juni 2011

Mag. Johann Hainzl
Ordinariatskanzler

Univ.-Prof. DDr. Severin Lederhilger OPraem
Generalvikar

Linzer Diözesanblatt: Diözese Linz (Alleininhaber). Herausgeber: Bischöfliches Ordinariat Linz, 4010 Linz, Herrenstraße 19.
Hersteller: Pastoralamt Linz, Diözesandruckerei, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz. Verlags- u. Herstellungsort: Linz.
Das „Linzer Diözesanblatt“ ist das offizielle Amtsblatt der Diözese Linz.

